

Abgeordnetenhaus BERLIN

17. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Wissenschaft

69. Sitzung

10. Februar 2016

Beginn: 09.04 Uhr

Schluss: 10.57 Uhr

Anwesenheit: siehe Anlage 1

Vorsitz: Herr Abg. Robert Schaddach (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Senat wird durch Frau Sen Scheeres (SenBildJugWiss) und Herrn StS Krach (SenBildJugWiss) vertreten.

Punkt 1 der Tagesordnung

Aktuelle Viertelstunde

Folgende Frage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde vorab schriftlich eingereicht:

Wie schätzen die Senatorin und die Senatsverwaltung die Bewertungen und Empfehlungen der Internationalen Expertenkommission zur Evaluation der Exzellenzinitiative („Imboden-Kommission“, IEKE) ein - und welche Konsequenzen sieht sie für die Hochschullandschaft in Berlin, wenn den Empfehlungen Folge geleistet wird?

Mündlich werden folgende Fragen gestellt:

Frage der Fraktion der SPD:

Welche konkreten Maßnahmen plant die Senatsverwaltung zur Ausbildung zusätzlicher Lehrerinnen und Lehrer insbesondere im Grundschulbereich?

Frage der Fraktion der CDU:

Wie erklärt die Senatsverwaltung, dass zwei Bewerber und eine Bewerberin ihre Kandidatur für die Ämter des Vizepräsidenten für Forschung bzw. des Vizepräsidenten für Lehre der Humboldt-Universität zu Berlin zurückgezogen haben?

(siehe Inhaltsprotokoll).

Nachdem Frau Sen Scheeres (SenBildJugWiss) und Herr StS Krach (SenBildJugWiss) die Fragen der Fraktionen beantwortet haben, wird Punkt 1 der Tagesordnung abgeschlossen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht des Senats aus wissenschaftspolitischen Gremien

Frau Sen Scheeres (SenBildJugWiss) berichtet aus der letzten Sitzung des Wissenschaftsrats und sagt zu, dem Ausschuss das Positionspapier des Wissenschaftsrates „Eckpunkte zur nichtstaatlichen Medizinerausbildung in Deutschland“ zur Verfügung zu stellen.

Punkt 2 der Tagesordnung wird abgeschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs

Die Änderung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes und die Auswirkungen auf die Berliner Hochschulen (auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Hierzu: Anhörung

Die Mitglieder des Ausschusses verständigen sich einvernehmlich auf die Anfertigung eines Wortprotokolls.

Frau Abg. Schillhaneck (GRÜNE) begründet den Besprechungsbedarf ihrer Fraktion.

Frau Sen Scheeres (SenBildJugWiss) nimmt einleitend Stellung.

Es werden angehört und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder:

- Herr Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
 - Herr Prof. Dr. Klaus Semlinger, Präsident der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Nach Aussprache und erneuter Stellungnahme durch Frau Sen Scheeres (SenBildJugWiss) wird die Besprechung vertagt, bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann.

Punkt 4 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 17/2606

[0122](#)
Wiss

**Gesetz zur Änderung des Studentenwerksgesetzes
und weiterer Rechtsvorschriften**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die mit Schreiben vom 15. Januar 2016 angekündigte schriftliche Stellungnahme des Rechnungshofes von Berlin zu dieser Drucksache nach der letzten Sitzung eingegangen und an die Ausschussmitglieder verteilt worden ist (Schreiben des Rechnungshofes von Berlin vom 2. Februar 2016).

Während der Sitzung ist Frau Geppert als Vertreterin des Rechnungshofes von Berlin anwesend und steht für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Ein Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und der CDU wird als Tischvorlage verteilt. Er sieht vor, in Artikel 1 Nummer 2 § 2 Absatz 5 Satz 1 2. Halbsatz die Angabe „Absatz 3“ durch die Angabe „Absatz 4“ zu ersetzen (Anlage 2). Die Begründung des Änderungsantrags erfolgt durch Herrn Abg. Oberg (SPD).

Frau Sen Scheeres (SenBildJugWiss) begründet die Vorlage – zur Beschlussfassung.

Nach der Aussprache, in deren Rahmen Herr StS Krach (SenBildJugWiss) sowie Frau Geppert vom Rechnungshof Fragen der Ausschussmitglieder beantworten, fasst der Ausschuss folgende Beschlüsse:

Der Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und der CDU zur Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 17/2606 – wird einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen angenommen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen, dem Plenum die Annahme der Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 17/2606 in der geänderten Fassung zu empfehlen.

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an das Plenum.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (70.) Sitzung findet am 24. Februar 2016, um 9.00 Uhr statt.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Robert Schaddach

Markus Klaer